

www. → Informationsgesellschaft

*„Die Geschwindigkeit mit der
moderne Technologien in unser
Leben Einzug halten, lässt uns
keine Zeit zum Denken“*

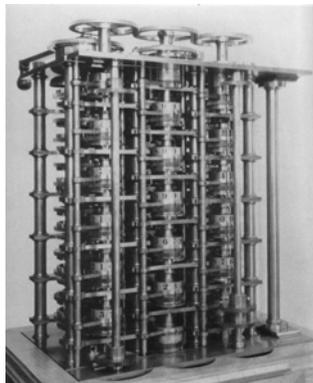
eHistory



Papyrus

Papier

Pergament



WKO.at

@ www.help.gv.at
IHR AMTSHELPER



eEurope

W3C WORLD WIDE WEB
consortium

4.000 v. Chr.

1450

1822

1895

1897

1923

1939

1958

1975

1977

1990

1994

1997

2000 -
2005

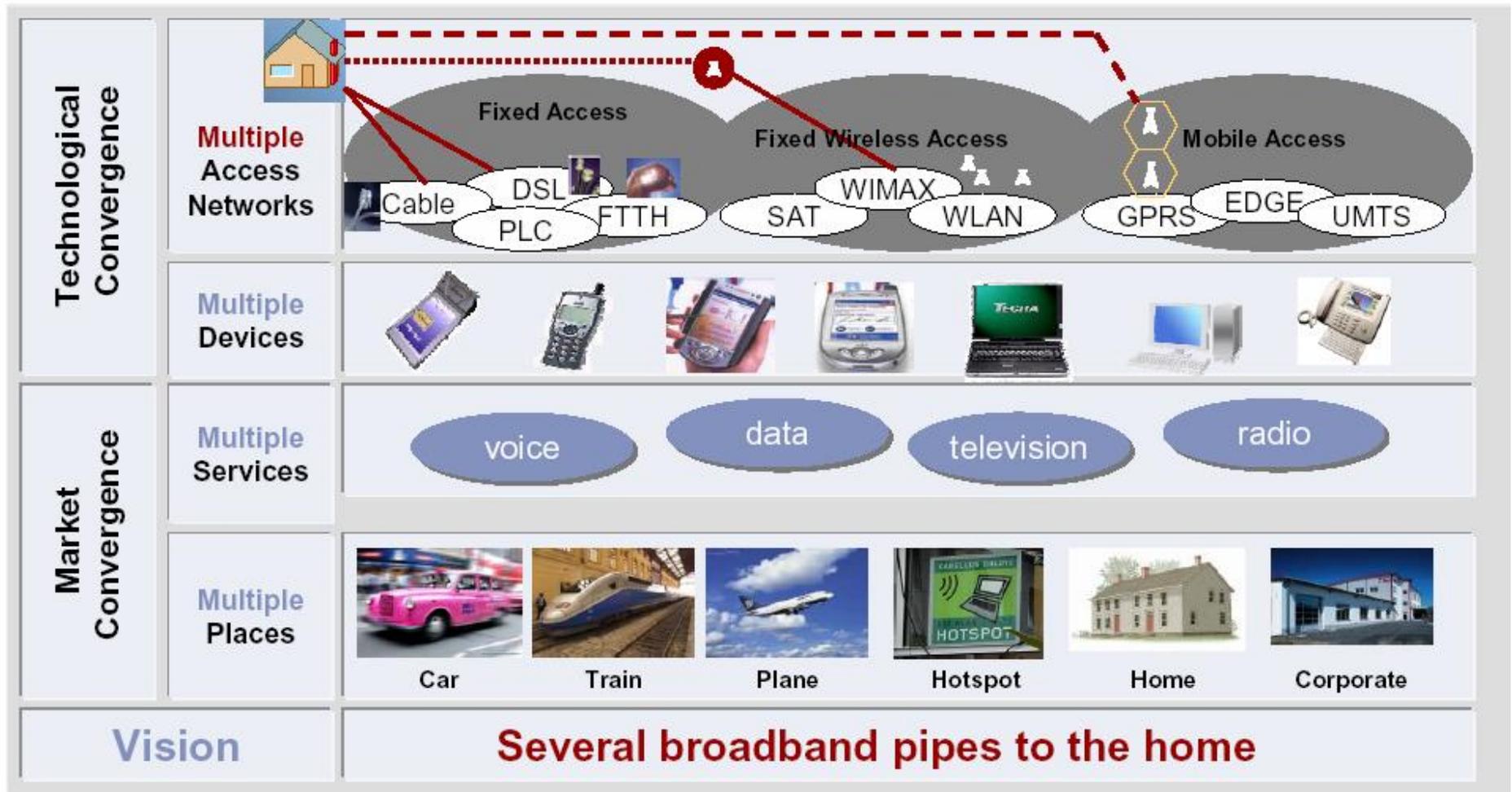
3. Jhd. v. Chr.

105 n. Chr.

DIGITALES  ÖSTERREICH

nicat
the austrian registry

We already see increasing technological and market convergence. This trend will accelerate in the future.



Quelle: Serentschy, RTR

eEurope → i2010

- Schaffung eines offenen und wettbewerbsfähigen EU-Binnenmarkts für die Dienste der Informationsgesellschaft und der Medien
 - vier Herausforderungen (digitalen Konvergenz):
 - Geschwindigkeit: schnellere Breitbanddienste in Europa für die Übertragung reichhaltiger Inhalte wie hoch auflösendes Video;
 - Reichhaltige Inhalte: Verbesserung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, um neue Dienste und Online-Inhalte zu begünstigen;
 - Interoperabilität: Ausbau der Geräte und Plattformen, die „einander verstehen“, und der Dienste, die auf andere Plattformen übertragbar sind;
 - Sicherheit: Erhöhung der Sicherheit im Internet durch besseren Schutz vor Betrügern, schädlichen Inhalten und technischen Mängeln, um das Vertrauen der Investoren und Verbraucher zu stärken.
 - effiziente Frequenzverwaltung in Europa, eine Modernisierung der Vorschriften für die audiovisuellen Mediendienste, eine Aktualisierung des Rechtsrahmens für elektronische Kommunikation, eine Strategie für eine sichere Informationsgesellschaft, ein umfassendes Konzept für die effektive und interoperable Verwaltung digitaler Rechte

eEurope → i2010

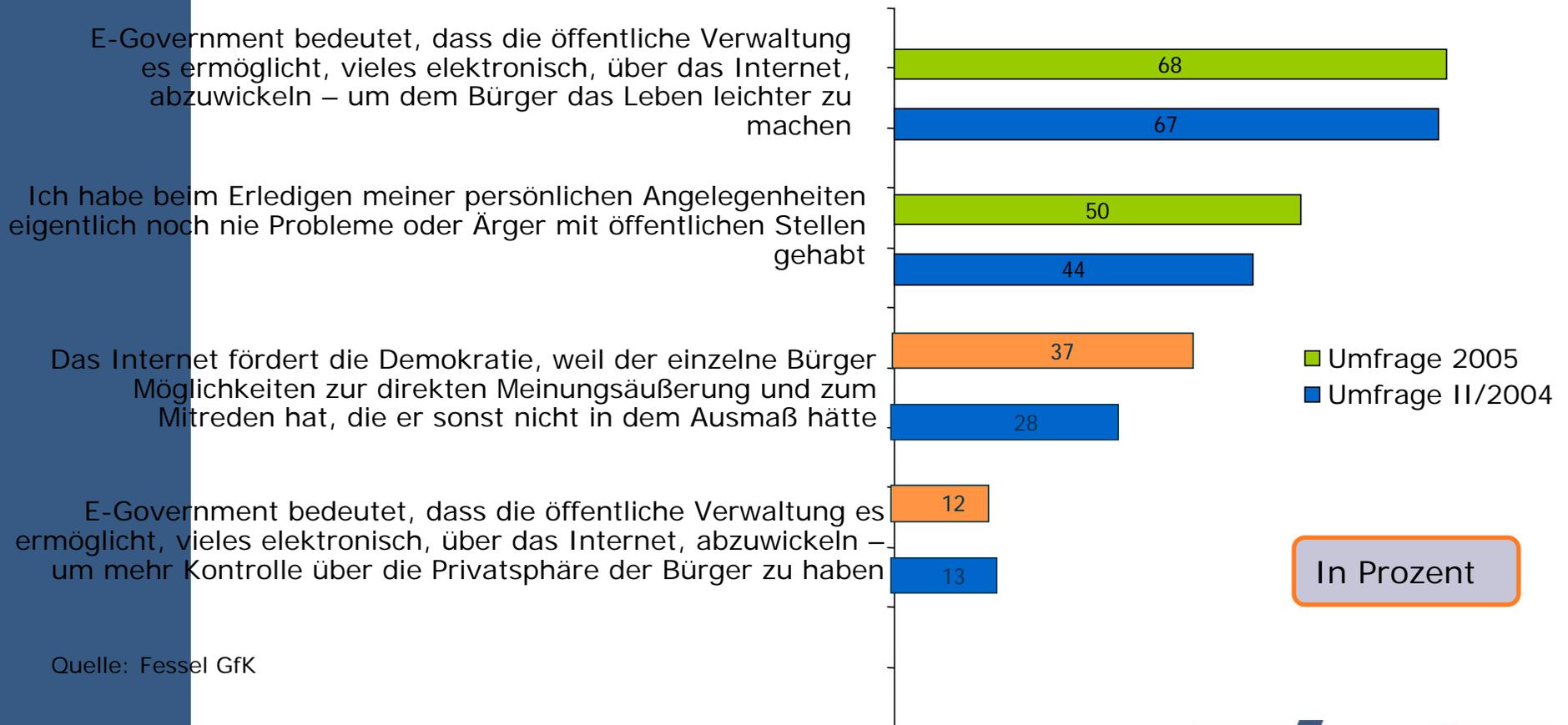
- Erhöhung der EU-Investitionen in die Forschung auf dem Gebiet der IKT
 - Europa investiert pro Kopf nur €80 in die IKT-Forschung und liegt damit hinter Japan (€350) und den USA (€400) zurück.
 - die Anhebung der EU-Fördermittel bis 2010 um 80 %
 - die strategische IKT-Forschung zu den Technologieschwerpunkten des 7. RP vorrangig fördern (2007) und Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)
 - Forschungs- und Einführungsinitiativen ergreifen, um die Hauptengpässe, die sowohl technische als auch organisatorische Lösungen erfordern, zu beseitigen
 - ergänzende Maßnahmen treffen, um Anreize für private Investitionen in die IKT-Forschung und Innovation zu setzen
 - Strategien für den elektronischen Geschäftsverkehr ausarbeiten, um technische, organisatorische und rechtliche Einführungshindernisse besonders für KMU zu beseitigen
 - Instrumente zur Förderung neuer Arbeitsweisen entwickeln, die die Innovation in den Unternehmen und die Anpassung an neue Anforderungsprofile erleichtern

eEurope → i2010

- Förderung einer Informationsgesellschaft, die alle Menschen einbezieht
 - IKT soll allen Bürgern zugute kommen - bessere, kostengünstigere und leichtere zugängliche öffentliche Dienste - die Lebensqualität steigern
 - strategische Leitlinien für die elektronische Zugänglichkeit und die Breitbandversorgung
 - Aktionsplan für elektronische Behördendienste sowie strategische Orientierungen für IKT-gestützte öffentliche Dienste
 - IKT-Vorreiterinitiativen auf dem Gebiet „Lebensqualität“:
 - Technologien für eine alternde Bevölkerung,
 - intelligenter, sicherere, und sauberere Fahrzeuge,
 - digitale Bibliotheken - Zugang zu Multimedia und zur multilingualen europäischen Kultur
 - Überwindung der geographischen und gesellschaftlichen Unterschiede, die in eine europäische Initiative für die digitale Integration münden

eEinstellung

Allgemeine Einstellung zu E-Government



Quelle: Fessel GfK

eAmtsweg



Meldebestätigung, Kindergeld, Strafregisterbescheinigung,
Einkommens-/Umsatz-/Körperschafts-/Kommunalsteuer,
Stipendium, Duplikat Heirats-/Geburtsurkunde, Wohnsitz
Ummeldung, Baubeginnmeldung, Bauanzeige/ Innenausbau, ...

eAmtssignatur

	Signiert von	Marlene Musterova, Magistrat der Stadt Wien, MA 62
	Datum	2004-08-25T14:41:03
	Zertifikat (SN)	A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr.Datenverkehr GmbH, Österreich (AA:34:5B)
	Verfahren	urn:publicid:wien.gv.at:ZP+bescheid+mb-1.0
Signaturwert	ZXs5BBZ7Eg/hWyHe8Zjfqx2VWkn0qo7D18YtnGeY1tOgIb7arFmmIqy3UEZh9DGP +XDFY9Tq+VSKEtH442QrvOhXj8zhGDGnm1784oqFJKBmRcQPQedgTayg07uIGQxy +uBK4fdq0AjqbeFXpPPNV1biKPJmeddpnekQK7SmugqEdCUnsWnQekm/tzWK/iSN TrXdmid8aSQtWBBiVUgumYwUwyskWAFAQMdqwnWdy1HYtETHSU4jZfhFlwhuTapd QccmR+Cd5et4RmN4rkUWW1Tur7d8x2xMDFtsCzTvh1crQbpv05ISIkW6NXBRDF+r gg5eA9yeFpt0IOrz5/g6Tw==	
Hinweis: Informationen die Rückführbarkeit der Amtssignatur in die elektronische Form und die dabei verwendeten Prüfmechanismen betreffend sind unter http://www.wien.gv.at/ma14/rueckfuehrung.html verfügbar.		

eBestPractice

- **E-Government Gesetz**
 - Kommunikation Bürger-Wirtschaft-Verwaltung
 - Bürgerkartenfunktion (E-Signatur, Personenbindung)
 - Identität und Authentizität (Nämlichkeit, Willenserklärung)
 - ID durch Personenkennung mittels Stammzahl (nicht rückführbar)
 - Meldepflichtige Personen ZMR Zahl
 - Natürliche Personen Ergänzungsregister
 - Juristische Personen Firmenbuchnummer, Ergänzungsregister
 - Datenschutzkommission = Stammzahlenregisterbehörde
 - Bereichsspezifische Personenkennzeichen (Ableitung bPK für einen bestimmten Verwaltungsbereich)
 - Verwaltungsbereiche vorgegeben durch VO HBK
 - Kein Durchrastern von einzelnen Personen
 - Wirtschaftsbereichsspezifische PK (Stammzahl des Betroffenen sowie Auftraggeber)
- **Elektronische Register**
 - Zentrales Melderegister (ZMR)
 - Standarddokumentenregister, Stammzahlenregister
 - Ergänzungsregister (E-Gov-EReg)
 - Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)
 - Adressregister (AdrReg), Vereinsregister
- **Elektronischer Akt (ELAK)**
- **eRecht und eRIS**

Help seit 1997

- 170 Lebenssituationen für Bürger und Unternehmer, 7 Sprachen
- Zielgruppenorientierung (Bürger, Unternehmer, Menschen mit Behinderung, WAI-AAA)
- 600+ Gemeinden und Wirtschaft als Partner
- 350.000 Besucher p.M., 10 Mio Infoseiten p.M. (2003: 200.000 p.M., 6 Mio Infoseiten p.M.)
- Partner Netzwerk mit 200 österreichischen Contentpartnern (Ministerien, Länder, Sozialversicherungen, Kammern)



E-Europe
Award 2003

eFinanz

- FinanzOnline
 - Online Kommunikation mit Finanzamt, (Anonyme) Steuerberechnung, Automationsunterstützte Risikoanalyse
 - Bürgerpaket
 - Antrag/Zustellung Arbeitnehmerveranlagung, Familienbeihilfe
 - Einstieg mit Bürgerkarte und Handy-Signatur
 - Unternehmerpaket
 - Antrag/Zustellung UVA, ESt-, KSt-, USt-Erklärung und -Bescheide
 - Benutzerverwaltung
 - Gemeindepaket
 - 733.356 Teilnehmer (589.247 Bürger, 132.796 Unternehmen, 2.334 Gemeinden, 8.245 Parteienvertreter mit 1.019.416 Klienten)
 - 7.921.980 Erklärungen/Anträge, 2.957.797 Zustellungen (bis zu 1.000.000 Transaktionen p.T., 10.000.000 Transaktionen p.M.)

eJustiz

- E-Grundbuch, E-Firmenbuch, E-Urkundenarchiv
- E-Rechtsverkehr, E-Registereinsicht
 - ersetzt die Kommunikation mit Papier und ist dieser rechtlich gleichwertig (Parteien und Gerichte)
 - ca 4.800 Rechtsanwälte, Notare, B&V, öff. Institutionen
 - 2,2 Mio E-Eingaben (85% der Klagen an Bezirksgerichte, 60% der Vollstreckungsanträge)
 - 4,1 Mio E-Zustellungen (1,2 Mio Bekanntgaben von Aktenzeichen)
- E-Ediktsdatei
 - Ersatz der Amtstafel (rechtsverbindliche Publikation gerichtlicher Entscheidungen im Internet), Insolvenzverfahren, gerichtliche Versteigerungen von Häusern, Wohnungen und Grundstücken (Kurzgutachten, Bild, Lageplan)



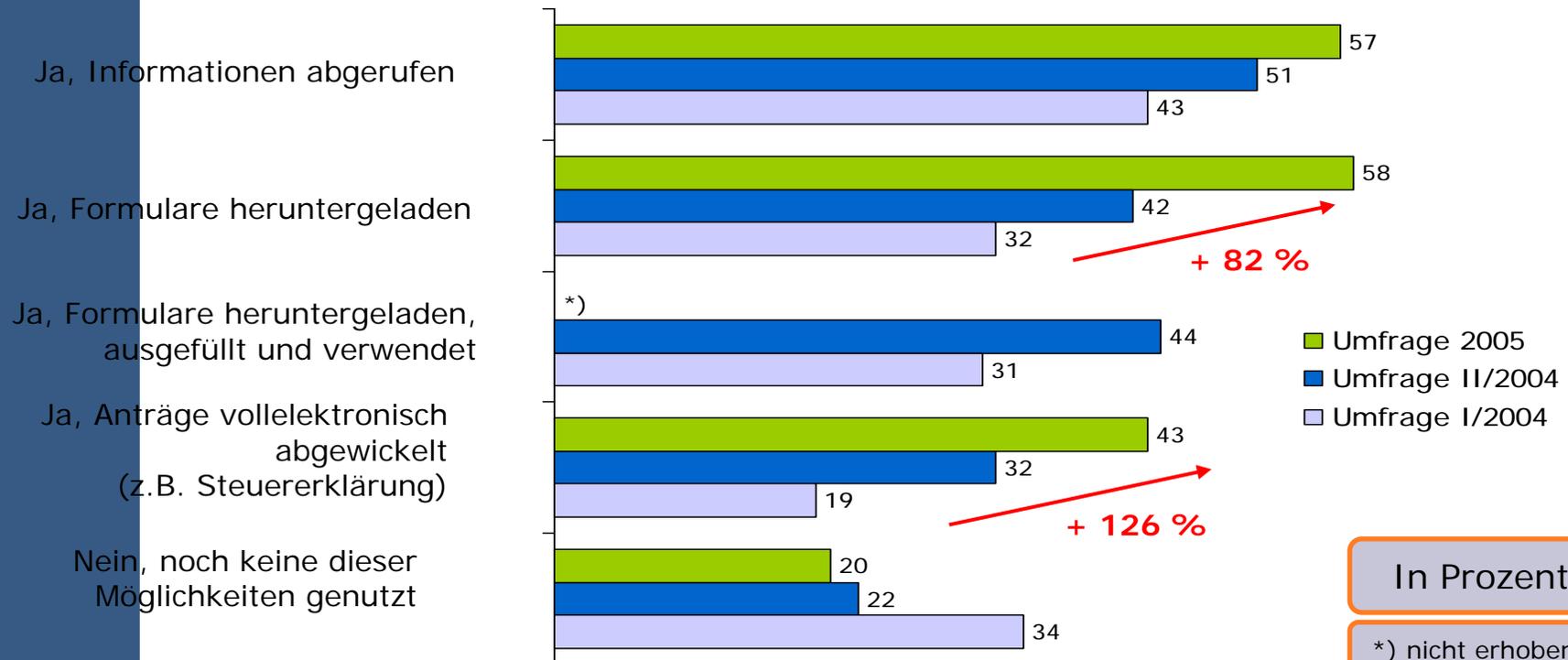
eWirtschaft

- WLAN Hotspots
- Multimedia-Stationen
- Bürgerkarte
 - E-Government (Identifikation, Gebührenbefreiung)
 - E-Banking (Ersatz Pin/Tan)
 - E-Commerce/E-Payment (ID Personenbindung)
 - E-Mails (Spam-Blockade, Rechtssicherheit)
 - Bankkarte, Gesundheitskarte (eCard), Mobiltelefone, Schüler-, Studentenausweis, Dienst-, Mitarbeiterausweis
- Schnittstellen, Zustellserver, Styleguide-Formular, MOA-Module



eNutzung

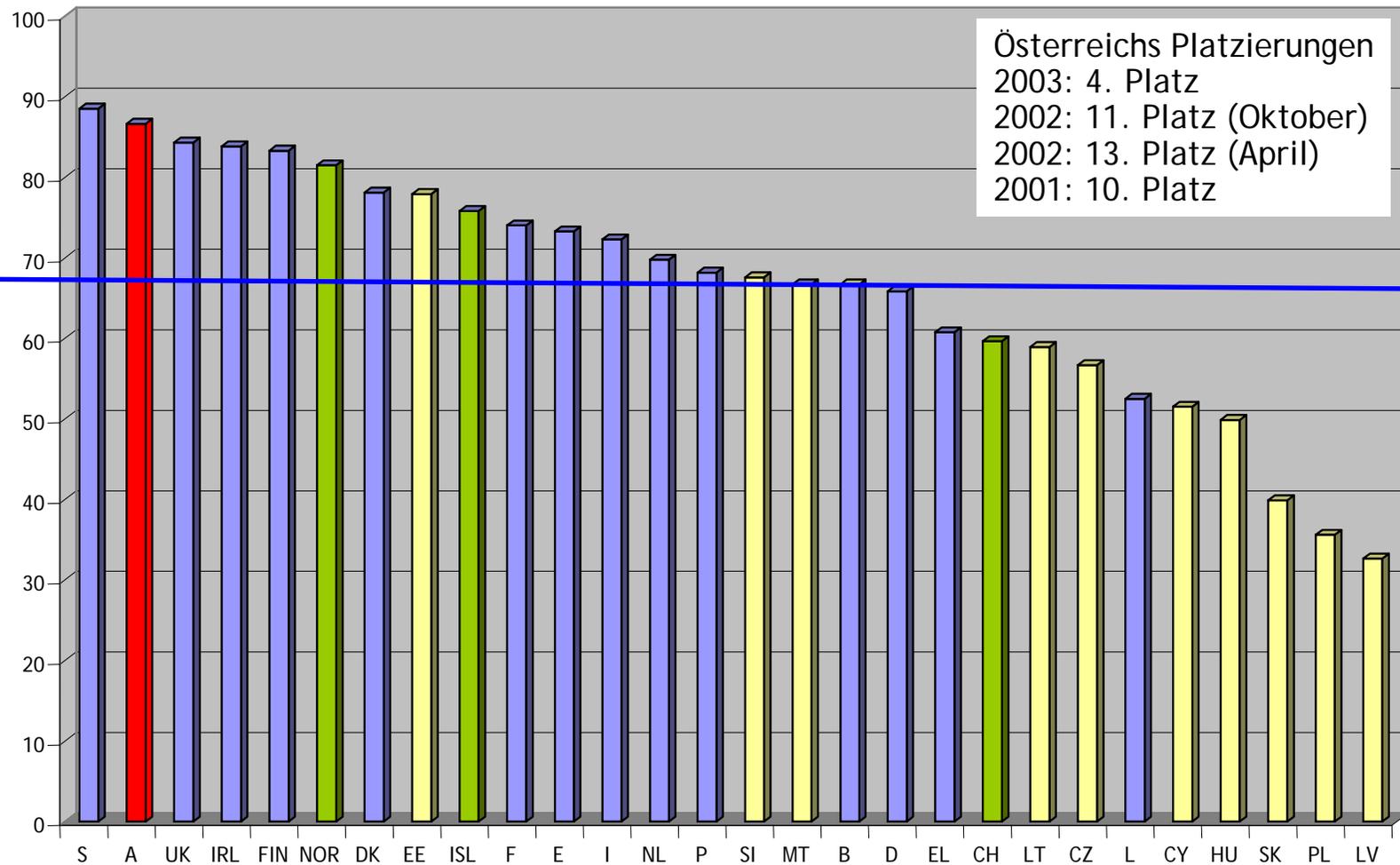
Sind Sie schon einmal mit der öffentlichen Verwaltung über das Internet in Kontakt getreten?



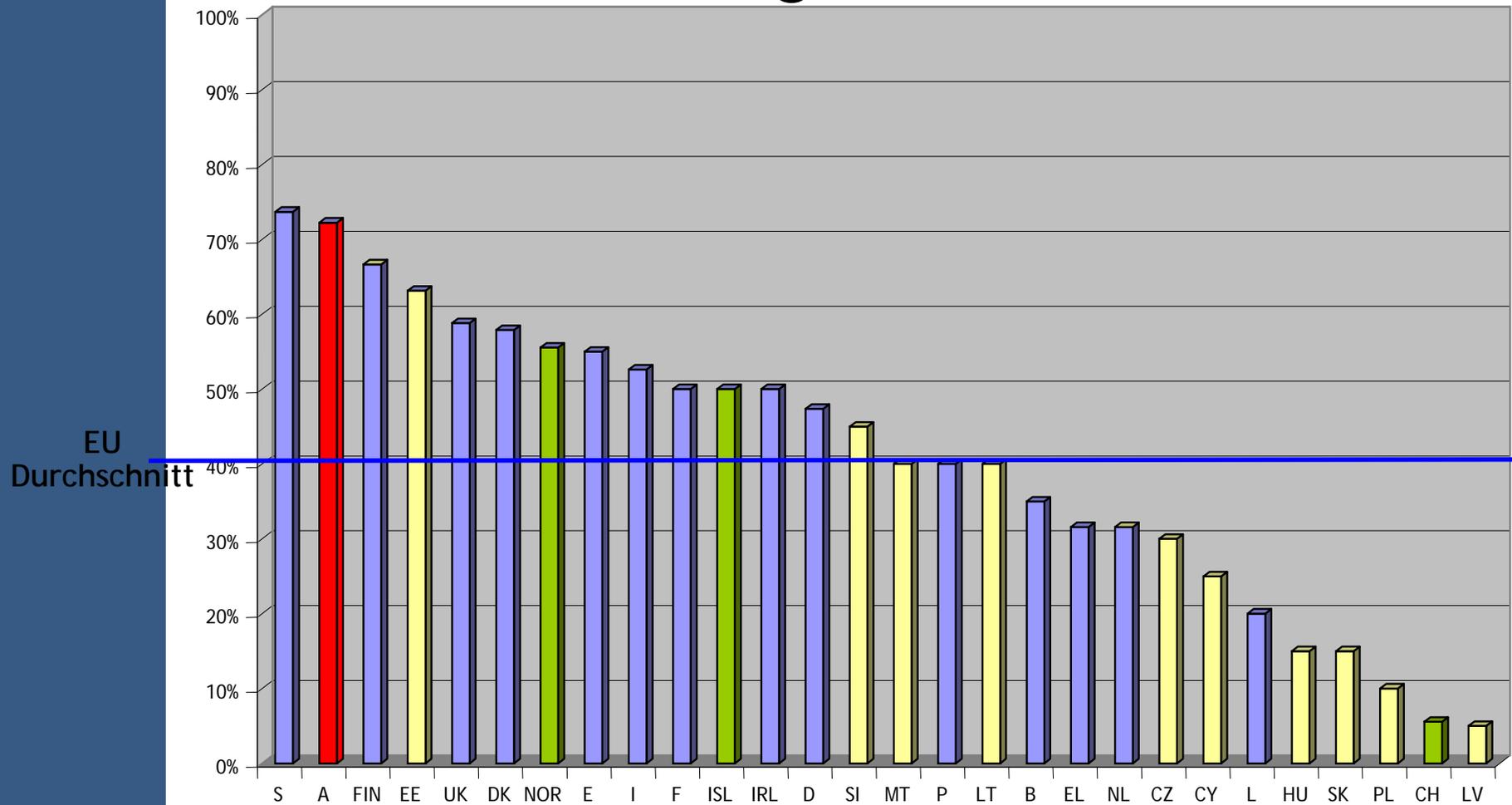
Quelle: Fessel GfK

eBenchmarking

EU
Durchschnitt



eBenchmarking



EU
Durchschnitt

It's a journey not a destination !

Christian.Rupp@bka.gv.at